Konferenz ‚Falling Walls': DAAD bringt junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Berlin

09.11.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die ‚Falling Walls Conference', die erstmalig 2009 zum Jahrestag des Mauerfalls stattfand, lädt jedes Jahr am 9. November weltweit führende Forscherinnen und Forscher nach Berlin ein, um aktuelle Themen zu präsentieren und Lösungen für globale Herausforderungen aufzuzeigen. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist seit Langem Partner. Auch dieses Jahr war das weltweite DAAD-Netzwerk an der Auswahl der Finalistinnen und Finalisten des Falling Walls Lab beteiligt und hat viele dieser lokalen Labs organisiert.

„*Mit seinem weltweiten Netzwerk und in Zusammenarbeit mit den Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäusern bringt der DAAD auch 2018 seine internationale Expertise ein, um die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zum ‚Falling Walls Lab' nach Berlin einzuladen*", sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel. „*Ich freue mich, dass zu diesem für die Deutschen so wichtigen Datum die internationale Begegnung, der wissenschaftliche Austausch und die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg in Berlin im Zentrum stehen.*"

Beim Falling Walls Lab präsentierten bereits einen Tag vor der großen Konferenz 100 junge, internationale Forscherinnen und Forscher die Themen, an denen sie arbeiten. Ziel ist es, außergewöhnliche Ideen zu fördern und Vertreterinnen und Vertreter aus allen Bereichen von Wissenschaft und Wirtschaft weltweit zu vernetzen.

Im Vorfeld sind dieses Jahr mehr als 80 Falling Walls Labs in 57 Ländern durchgeführt worden, in welchen insgesamt 100 herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler für die Teilnahme am 8. November ausgewählt wurden. 41 von ihnen bringt der DAAD nach Deutschland. Diese wurden in 33 im DAAD-Netzwerk und an den Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäusern (DWIH) organisierten Vorentscheidungen ausgewählt. Die weltweiten Labs des DAAD werden vom Auswärtigen Amt finanziell unterstützt.

Die über den DAAD ausgewählten Teilnehmer stammen aus Ländern wie Chile, Ghana, Indien, Palästina, Singapur oder Vietnam. Die Themen, die vorgestellt werden, reichen von ‚Breaking the Wall of Shame' über ‚Breaking the Wall of Antibacterial Resistance' hin zu ‚Breaking the Wall of Climate Illiteracy'.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst via IDW Nachrichten

Redaktion: 09.11.2018 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global

Themen: Bildung und Hochschulen, Fachkräfte, Förderung, sonstiges / Querschnittsaktivitäten

Zurück

Weitere Informationen